



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANDS DORF · SCHMALENBECK e. V.

21. JAHRGANG

NUMMER 8, AUGUST 1969

Wir fahren in die Heide!

Busfahrt am Sonntag, 7. September 1969

Abfahrt: 10.00 Uhr Bahnhof Schmalenbeck

10.03 Uhr Barkholt / Ecke Sieker Landstraße

10.06 Uhr Bahnhof Kiekut

10.09 Uhr Bahnhof Großhansdorf

Streckenführung:

Trittau — Grande — Geesthacht — Winsen — Garlstorf — Undeloh — Wesel. In Wesel Mittagessen um 13.00 im „Bienenkorb“. Es wird ein reichhaltiges Menü geboten, bestehend aus: Vorsuppe, Schweine- oder Rinderbraten mit verschiedenen Gemüsen, Dessert. Preis inklusive Bedienung und Mehrwertsteuer 6,50 DM. Während der Mittagspause wird uns Frau Dora Röhrs, Wesel (bekannt durch ihre Heimatartikel in den Tageszeitungen der Landkreise Harburg und Lüneburg), einen Vortrag über die Lüneburger Heide halten. Nach dem Mittag fahren wir mit dem Bus zurück nach Undeloh und wandern von dort nach Wilsede (4 km einfach). Gehbehinderte haben die Möglichkeit, mit einer Heidekutsche zu fahren (pro Person 2,50 DM einfach); in Wilsede Besichtigung des Heimatmuseums und Kaffeetrinken im Gasthaus „Heidemuseum“ — Inhaberin Dora Hinrichsen — Kaffeegedeck 4,00 DM.

Die Rückfahrt ab Undeloh etwa gegen 18.00 Uhr über Lüllau — Dierkshausen — Marxen — Ramelsloh — Autobahn — Großhansdorf eintreffen 20.00 Uhr.

Fahrtreise: Mitglieder 6,00 DM

Nichtmitglieder 7,00 DM

Kinder unter 10 Jahren 3,00 DM

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen bis zum 3. September!

Zu dieser Fahrt lädt freundlichst ein

Heimatverein Großhansdorf/Schmalenbeck e. V.

Organisationsausschuß

Wir lasen in den „Lübecker Nachrichten“

Nun macht keiner mehr „Literazzia“

Mit Hans Reimann starb das letzte literarische Original

Im Alter von fast achtzig Jahren starb in Schmalenbeck der Allround-Schriftsteller, Kabarettist, Philologe, Humorist, Literaturkritiker Hans Reimann.

„Wer der Sprache so getreu dient; wer so viel Deutsch von Karl Kraus gelernt hat, zu einer Zeit, als man lieber schlecht Deutsch schrieb, als es sich von einem Kraus beibringen zu lassen . . . wer ein Kabinettstück wie das Wiener Kapitel im ‚Blauen Wunder‘ schreiben konnte, das eine versunkene Welt lebendiger macht, als es heute einem Wiener gelänge: der gehört in die Literatur — und das nicht nur als Humorist.“ So zu lesen in der ZEIT vom 13. November 1959, in einer Rezension der Autobiographie „Mein blaues Wunder“ von Hans Reimann. Rezensent: Ernst Stein.

Hans Reimann, der nicht nur ein Original war, sondern etwa ein Dutzend in sich vereinte, konnte, ja durfte nur Sachse sein — so wie Richard Wagner, Nietzsche, Ringelnatz, Ralph Arthur Roberts und Karl Valentin, der sozusagen nur durch einen Zufall Münchner wurde. Sein Vater stammte aus Hessen und seine Mutter aus Reimanns Heimatland. Ein Bayer könnte gar nicht so skurril denken.

Hans Reimann, in Leipzig geboren, und zwar als Sohn eines Kohlenhändlers, war zuerst Philologe, welcher Tatsache wir u. a. sein „Vergnügliches Handbuch der deutschen Sprache“ zu verdanken haben. Dann wurde er parodistischer Schriftsteller, wobei ihm später ein so prachtvolles Buch wie „Die Dinte wider das Blut“ von Arthur Sünder gelungen ist, eine Parodie auf den rassistischen Schmarrn „Die Sünde wider das Blut“ von Arthur Dinter. Das gab böses Blut bei den prähistorischen Nazis in den frühen zwanziger Jahren, bei den Windjackengermanen. Vor und nach dem Ersten Weltkrieg, den Reimann als Leutnant in Galizien und Frankreich erlebte und den er zuweilen unterbrach, indem er seine Brille kaputt machte, worauf er Urlaub bekam, war er neben der Schriftstellerei auch Titelblattzeichner, u. a. für Gedichtbände von Else Lasker-Schüler und Rabindranath Tagore. Damit konnte sich der unruhige Sachse nicht bescheiden. Deshalb erfand er sozusagen den sächsischen Dialekt durch eine eigene Phonetik, die ihre herrlichsten Blüten in dem Anekdotenbuch „Dr Geenj“ (König Friedrich August von Sachsen) und den „Sächsischen Miniaturen“ trieb. Wohl kein Anek-

Ihr Florist

eigene Gärtnerei

Blümen **Lutge**



am Bhf. Schmalenbeck, am Bhf. Kiekut
Ruf: 61 0 61

FLEUROPE

Dienst

Eine Bank, von der man spricht!

Vielgestaltig und für jedermann sind unsere Dienstleistungen

1. Wollen Sie Geld anlegen

6,5 % Zinsen p. a.

bekommen Sie auf unsere Raiffeisensparbriefe

– eine Kapitalanlage ohne jegliches Kursrisiko –

außerdem führen wir Sparkonten mit sehr guten Verzinsungsmöglichkeiten

2. Haben Sie Kreditbedarf

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Neben sehr günstigen mittel- und langfristigen Darlehn (bis zu 20 Jahren) bieten wir Ihnen Kleinkredite und Anschaffungsdarlehn ab

0,36 % Zinsen per Monat mit nur 1 % Bearbeitungsgebühr!

3. Wir führen

	Lohn- und Gehaltskonten
betreuen	Handwerk, Handel und Gewerbe
besorgen	sämtliche Reisezahlungsmittel
kaufen	und verkaufen für Sie Aktien, Wertpapiere sowie Münzen und Gold
beraten	Sie in allen Vermögensangelegenheiten
vermitteln	in allen Versicherungsfragen und Bausparverträgen

4. Außerdem haben wir auch jeden Sonnabend geöffnet

Eine Dienstleistung, die nicht banküblich ist!



SPAR- U. DARLEHNSKASSE SÜDSTORMARN

Filiale Schmalenbeck,
Ahrensfelder Weg 6, Telefon 6 21 68
Herr H. Vehrs

Filiale Großhansdorf,
Eilbergweg 3, Telefon 6 23 77
Herr D. Noetzel

dotenbuch in Deutschland ist von zahllosen Epigonen so häufig beklaut worden wie die „Sächsischen Miniaturen“. George Grosz hatte sie illustriert. Dann wurde Hans Reimann Zeitschriftengründer. In Leipzig gab er das satirische Blatt „Der Drache“ heraus, später folgte in Frankfurt „Das Stachelschwein“. Zwischendurch trat Reimann Jahre hindurch in literarischen Kabaretts auf. Er schrieb, trat auf, schrieb, trat auf. Das tat er noch im Zweiten Weltkrieg. Mit seiner Frau Wilma, einer Sängerin, verschlug es ihn dabei bis Finnisch-Lappland. Das alles ist nachzulesen in seinen humoristischen Memoiren „Mein blaues Wunder“. Wen hat er doch nicht alles gekannt und mit wem hat er keinen Ulk getrieben! Es seien nur wenige genannt. Mit Max Brod, dem Wiederentdecker Kafkas, hat er die erste Dramatisierung vom braven Soldaten Schwejk geschrieben — Max Pallenberg spielte die Hauptrolle —, der junge Stuckenschmidt bewährte sich als Komponist für Reimanns Kabarett, Walter Gieseking begleitete dort am Klavier eine Tänzerin, Blandine Ebinger sang bei ihm, mit Toni Impekoven schrieb er Schwänke, mit Karl Kraus trank er Kaffee, Hedwig Courths-Mahler fragte ihn in einem melancholischen Brief, warum

er ihre Romane immer wieder aufs Korn nehme, Thomas Mann sagte ihm Artiges, eine solide Kameradschaft verband ihn mit Kurt Tochulsky.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es um Reimann verhältnismäßig still. Er hatte sich in zermürbenden Prozessen böser Verleumdungen zu erwehren. Aber er konnte nicht untätig sein. Und so erfand er die „Literazzia“. Jahr für Jahr brachte er einen Band heraus, in dem er kritisch die Bucherscheinungen von zwölf Monaten würdigte, Nicht nur die hohe Literatur, auch Krimis, Jugendbücher, Reiseführer, sogar Landkarten. Eine Literazzia war ebenso unterrichtend und vor allem auch amüsant wie die andere. In diesem Frühjahr ist beim Arena Verlag die siebzehnte und letzte erschienen.

Nun hat Hans Reimann aufgehört zu diktieren. Keiner macht mehr Literazzia auf gute und auf schlechte Bücher, so unbestechlich, so herrlich subjektiv, so humorvoll. Lieber Hannes, wir, die vorerst noch Nachgebliebenen, erheben uns von den Plätzen: Non omnia possumus omnes, wir können nicht alles. Du konntest es. Wenigstens fast alles. Möge dir, wie es in deiner surrealistischen Geschichte von Oswin, dem ertrunkenen Hering, heißt, die Erde leicht sein. J. H.

Mit textilen Wünschen immer wieder zu

Esper

Eine große Auswahl guter Qualitätsware in allen Abteilungen bieten wir Ihnen ganz in Ihrer Nähe. Weshalb also lange Wege machen?
Kommen Sie mit Ihren Wünschen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Oder rufen Sie uns auch an: 6 26 55

TEXTIL ESPERT

**Am Großhansdorfer Bahnhof
Wäsche · Betten · Gardinen**

Aktueller Tip: Jetzt schon mit dem Stricken anfangen. Große Garnauswahl!

Frohen
Herzens
genießen
HB ist
mild
und
schmeckt



HAUS BERGMANN



Dat schönste Bok

Von Otto Tenne

Vör 'n poor Dag' heff ick mien Patendeern Erika fragt: „Na, wat wünscht du di denn to dienen Geburtstag, hä?“

„Vun di?“

„Ja“, segg ick, „vun mi!“

„En Bok!“ seggt Erika.

„So, so, en Bok. Wat denn för een?“

„En Bok to 'n Lachen un Weenen, dat mutt ernsthaftig wesen un lustig toglied — dat mutt überhaupt dat schönste Bok wesen, wat dat in de Bokladens giff — wo dat heele Leben sien Geschichten rinschreeben hett — un wo ook mal 'n lütt Gedicht in steiht!“ lacht de Deern.

„Dat is aber gor nich so licht to, mit so en Bok!“ segg ick. Aber eendont — du schallst dat hebben!“ Un denn bün ick lostrocken, düt Bok uptostöbern. Ick heff dat ook kregen — schön in Saffian bunnen un mit 'n smucken Goldsnitt — un so lütt, wat dat in Erika ehr Handtasch paßt. So kann se dat jümmers mitnehmen. Na, un vundag kam ick bie de Deern an un gralier ehr to 'n Geburtstag. „Hier is dat Bok, wat du di wünscht hest!“ segg ick.

Erika wickelt dat lütte Paket ut. „Wat is dat denn?“ seggt se so 'n beten langtögsch, „blots 'n Kalenner —?“

ICK segg: „Hest du nich wullt, dat Bok schull ernsthaftig un lustig toglied wesen?“

„Ja, dat wull, aber...“

„Nicks to abern!“ segg ick. „Sla' dat man mal up — un bläder in den November rüm —“

Erika deit dat. „Och“, meent se, „Buß- un Betdag — — Dodensünndag — — allens so 'n trurigen Krom — —“

„Ja“, segg ick, „un nu sla' mal den Maimand up!“

Erika blädert...

„Worüm dat denn? Dor fallt mi rein gor nicks bie in!“

„N i c h?“ frag ick verwunnert. „Du hest wull keen Oogen in 'n Koppl Dor is doch mit 'nmal de griesen November mit all sien Düsternis weg! De Sün schient! Allens steiht in 't erste Grön! Un du — ja, du hest vielleicht dien nieg Kleed an un wullt to 'n Danzen gahn!“

„Dat kann wull wesen!“ lacht Erika.

„Süht wull — bie düt Bok kannst Lachen un Weenen! In den Märzmand smölt de Snee, in 'n Juli makst du Ferien in de Heid, in 'n Harvst fallt de Bläder, aber ook de pusbackigen Appeln — ut jedeen Kalennerblatt stiggt en anner Welt tohöcht. Un öber jedeen Welt steiht wedder en annern Heben: mal is he düster, mal is he hell, mal gries, mal blau. Un de Minsch wannert dör dat Jahr — lustig, trurig, fünsch oder vergnögt. Allens dat kannst du mang de dreehunnert-fief-un-sößtig Kalennerdag' rutfinnen. De Hilligen Dree Könige un all de Schutzpatrons spaziert dör dat Bok, an den eenen Dag is dat lütt Jesuskind up de Welt kamen, an den annern Dag hebbt se uns' Heiland an 't Krüz sla'n, an den eenen Dag is Beethoven boren, an den annern is Albert Schweitzer storben. Un wat dat best is an den Kalenner: du kannst em wiesen, woveel dat Minschenhart em ö b e r wesen kann mit sien Vörjohr, Sommer, Harvst un Winter, denn en richtig Hart kann ook al in 'n düstern Winter dat hillig Osterfüer beleben — kann aber ook mal föhlen, wo deep de Harvst al in 't Vörjohr sitt. Un ut den griesen Warkeldag kann uns' Hart männigmal 'n hellichten Sünndag maken — tja, Erika, so is dat, un dat liggt nu an di sülden, wat du ut düt Bok allens rutlesen wullt!“



Salon der Dame

Inh. Jürgen Zimmermann, Friseurmeister
Großhansdorf · Eilbergweg 10 · Tel. 6 16 66

Sind Sie mit Ihrer Frisur zufrieden?

Wir meinen, auf diesem Gebiet als Fachmann fürs Haar helfen zu können.

Ein neuer Modeschnitt, eine auffrischende Tönung verändert Ihr Haar durch solide und doch modische Facharbeit zu einer vollendet schönen Frisur.

Meine Mitarbeiter und ich haben ein wahres Paket an Frisurenvorschlägen, um speziell Ihren Typ zu finden.

Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen

Ihr Jürgen Zimmermann

**Dem REKORD
ist eine Kurve
so lieb
wie die andere**



Kein Wunder . . . der REKORD hat eine technisch hochmoderne Hinterachse und eine breite Spur vorn und hinten. Das bedeutet: mehr Sicherheit, mehr Fahrkomfort und eine exzellente Straßenlage. Der REKORD steht bereit für Sie zu einer Probefahrt.

OPEL REKORD



DIENST

AHRENSBURG

☎ 41 31

Fr. Möller jr. KG

OPEL VERTRAGSHÄNDLER – FAHRSCHULE

GROSSHANSDORF

☎ 39 55



STATIONEN

BARGTEHEIDE

☎ 3 93

„Ja“, seggt Erika nahdenkern, „du hest recht, de Kalenner is würlch dat schönste Bok, wat 'n sick denken kann — dort stah Gedichten un Geschichten 'nog in — —“

Denn giff se mi 'n Söten.

Un düssen Söten, den striek ick mi nu in mien e egen Kalenner an, denn in mien Johren is sowat ja al deegt wat Rors worden, wo Erika doch vundag erst twintig Lichten up ehren Geburtstagsdich to brennen hett.

Nachruf

Eine alte Schmalenbeckerin, eines unserer ältesten Mitglieder des Heimatvereins, ist von uns gegangen: am 13. Juli verstarb Frau Oberschulrätin Julchen Bloom. Frau Bloom kam nach dem ersten Weltkrieg mit ihrem Onkel und Adoptivvater Julius Bloom, der auch Hamburger Lehrer war, wie so viele der ersten Siedler, nach Schmalenbeck. Als junge Lehrerin gehörte sie zu den aktivsten Mitgliedern der damaligen Schulreform und war an der Versuchsschule Tieloh tätig. Besonders auf zwei Gebieten tat sie sich hervor: auf dem Gebiet der Leibeserziehung und dem des Englischunterrichts. Schon damals hatte sie enge Kontakte nach England und Schottland, die auch über Nazizeit und Weltkrieg hinweg bestehen blieben. Nach 1945 wurde sie als Dolmetscherin und Verbindungsperson zur Besatzungsmacht in die Schulbehörde berufen. Als solche hat sie viel dazu beigetragen, daß aus den Vertretern der Besatzungsmacht Freunde wurden. Vielen Hamburger Lehrern verschaffte sie die Möglichkeit erster Auslandsreisen nach England und Amerika. Durch Kurse, Begegnungen mit ausländischen Kollegen, Lehrer- und Schüleraustausch befruchtete sie den Englischunterricht und sorgte für menschliche Kontakte über die Grenzen. Der internationalen Verständigung dient auch die CJSV-Bewegung (Children's International Summer Villages), deren deutscher Zweig von ihr gegründet wurde, nachdem sie mit deutschen Kindern an solchem Kinderdorf in den USA teilgenommen hatte.

Ihr Können und Wirken wurde dadurch anerkannt, daß sie als Schulrätin in die Behörde berufen wurde.

Die englische Königin verlieh ihr den Orden M. B. E. für ihre Arbeit an der Verständigung und Versöhnung der Völker. Ein großer Freundeskreis in der Heimat und im Ausland trauert um diese außergewöhnliche Frau, die nun auf dem Schmalenbecker Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden hat.

W. Wilken

Heinz Bockwoldt

Haus- und Grundstücksmakler RDM

207 Schmalenbeck

Sieker Landstraße 134, Tel. 632 23

Vermittlung von Grundbesitz aller Art

Vertretung der Landesbausparkasse Schleswig-Holstein

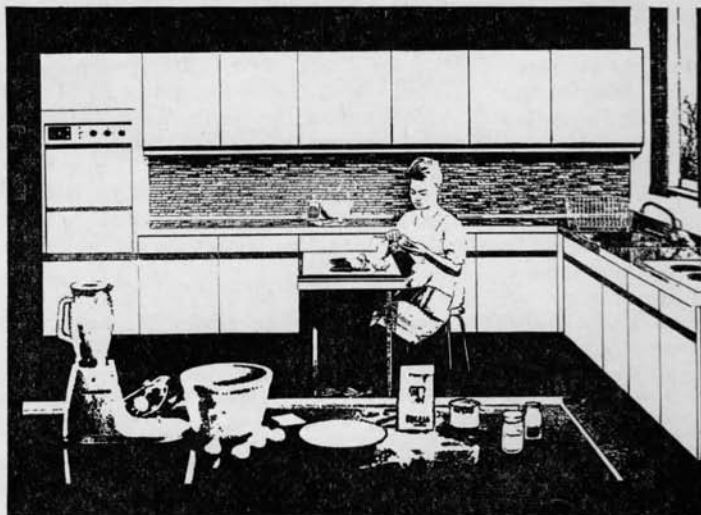
TAXENRUF 39 55

Am Bahnh. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

Durch die Lüneburger Heide

Zum Ausflug des Heimatvereins in die Lüneburger Heide

Der Blick vom alten Zollhaus in Zollenspieker nach Süden zeigt uns weit in der Ferne hinter dem Strom und der Niederung der Elbe einen dunkel bewaldeten Höhenrücken, der unruhige Formen aufweist. Wir sehen den Rand der Lüneburger Heide. Auf eine eindrucksvolle Weise kündigt sich hier der Beginn einer neuen Landschaft an, die anders geartet ist als die Marsch, die Sanderflächen oder die flach-kuppige Grundmoränenlandschaft. Die Lüneburger Heide ist eine geschlossene und arteigene Großlandschaft. Dadurch nimmt sie eine Sonderstellung innerhalb des großen Diluvialgürtels ein, der sich quer durch Nord- und Ostdeutschland dahinzieht. Lüneburg, eine alte Hanse- und Salzstadt, der politische Zentralort der Landschaft, gab ihr den Namen. Die Bezeichnung „Heide“ erhielt sie nach den ausgedehnten Heideflächen, die noch vor einigen Jahrzehnten die sandigen Höhenzüge und Hügel sowie die vorgelagerten Sanderflächen weit und breit bedeckten und zur Blütezeit das Gebiet mit einem lilaroten Teppich schmückten.



autorisierte
Poggenpohl
Beratungs- und
Verkaufsstelle

POGGENPOHL
KÜCHEN

W. MÜCKEL

Bauklempnerei - Sanitäre Anlagen

207 Schmalenbeck

Bartelskamp 6, Tel. Ahrensbg. 61041

Geschirrspüler - Warmwassergeräte

Ein Endmoränenzug mit einer Kammhöhe von durchschnittlich 120 m, wallartig und massiv aufgeworfen durch die Saalevereisung im Warthestadium, erstreckt sich von den Schwarzen Bergen bei Harburg beginnend über die Lohberge mit dem Brunsberg (130 m) zum Wilseder Berg (169 m), biegt dort nach Osten um und verläuft dann über das Lüßplateau (Lüßberg 130 m), vorher den Quellfächer der Orte umschließend, den Sprakensehler Bergen (115 m) zum Tal der Ise. Dieser Höhenzug scheidet die Lüneburger Heide morphologisch und hydrographisch in zwei verschiedene Landschaften, in die Nord- und Südheide. Der Endmoränenwall bildet die Wasserscheide und trennt die Parallelrückenlandschaft der Nord- und Hochheide von dem Gebiet zwischen dem Endmoränenwall und dem Urstromtal der Aller, in dem sich flache Sander- und Moorflächen ausbreiten.

Während wir die Elbe mit der Fähre überqueren, denken wir schon an die malerischen Dörfer, die oft in Baumgruppen versteckt liegen, an die großen, tief herabhängenden Strohdächer die Niedersachsenhäuser, an die harmonische Einheit von Dorf und Kirche, deren Höhe mäßig ist, so daß sie sich nicht aufdringlich und breit aus dem Landschaftsbild hebt. Wir denken an das Dorf Raven. Hier liegt die Kirche auf einem kleinen Hügel. Ihr einfacher Bau ist dem Charakter der Landschaft angepaßt. Er ergibt so ein geschlossenes Bild von fein abgewogener Komposition.

Oft wurden beim Bau der Kirchen große Findlinge verwendet. Der Turm steht meist neben der Kirche. Eine mächtige, aus Blöcken aufgetürmte Mauer grenzt das Gotteshaus mit dem umliegenden Kirchhof von der Umgebung ab.

Wir erreichen das Südufer der Elbe und finden in Hoopte und Stöckte langgezogene Marschhufendörfer, die dasselbe Siedlungsbild geben wie wir es schon aus den Vierlanden kennen. Die für diese Landschaft charakteristischen nieder-

Salon der Dame

Großhansdorf · Eilbergweg 10

Wir suchen ab sofort

2 Damenfriseure oder 2 Damenfriseurinnen

5-Tage-Woche, beste Bezahlung, gute Verkehrsverbindungen.

Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 6 16 66.

Entdecken Sie die neue

Mode 
Boutique

Einkaufszentrum Großhansdorf · neben dernehl-Reinigung

Sie finden: Modische Kleider · Röcke · Pullover in großer Auswahl

— und zu überraschend günstigen Preisen —

KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 610 39

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970 Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

VW, Ford 17 M, LKW und Motorroller

STREHL' GASTHOF

Ahrensburg Dänenweg 12 Telefon 24 01

Jeden Sonnabend Tanz

Hähnchen vom Grill ● **Frisch und saftig** ●

Für Festlichkeiten Lieferung auch außer Haus

sächsischen Marschhäuser drücken sich eng an den Deich. Hinter ihnen liegen die langen, schmalen, gewölbten Feldstreifen, begrenzt durch die Entwässerungsgräben. Auf dem fruchtbaren Ackerboden finden wir Obstplantagen, Gemüseanbau, Weide und Ackerland.

Winsen, eine städtische Siedlung mit Wasserburg und den alten Häusern am Markt, bietet uns das typische Bild einer Geestrandsiedlung. Interessant ist die hier schon vor langer Zeit zu einem Straßenmarkt verbreiterte Hauptstraße Hamburg-Lüneburg. Bauern aus der Elbe- und Luheniederung bieten hier ihre Waren an. Günstig erscheint uns die Lage der Stadt an der Luhebrücke, an der Hauptverkehrsstraße und am Rande der Elbe- und Luheniederung.

Auf unserer weiteren Wanderung zum Süden bleibt uns die Lüneburger Heide noch für längere Zeit vorenthalten. Zu beiden Seiten der Straße dehnen sich saftige, grüne Wiesen und Weiden, die nur manchmal von einem Ackerstreifen unterbrochen werden. Das Entwässerungsnetz hinter dem Deich in der Marsch ist recht engmaschig und weitläufig angelegt. Weiter im Hintergrund ziehen sich kilometerlange Waldstreifen entlang, die uns als dunkler Wall die Sicht versperren. Plötzlich liegt vor uns auf einer Sandinsel das erste Dorf: Luhdorf an der Luhe. Alte niedersächsische Bauernhäuser gruppieren sich um einen Dorfkern, der mit Eichen bestanden ist. Weiter südlich liegt das Dorf Bahlburg. Es besitzt eine sandige Grundlage und meidet die Nähe der Straße. Der Waldrand befindet sich in unmittelbarer Nähe des Dorfes. Langsam vollzieht sich eine Änderung im Landschaftsbild. An den Straßenrändern wachsen Ginster, Heidekraut und kleine Birken. Kiefernwälder wachsen auf sandigem Boden und Buchen auf besseren Böden. Roggen- und Kartoffelfelder lösen Wiesen und Weiden ab.

In dieser Landschaft liegt Toppenstedt, ein Dorf an einem Nebenbach der Luhe, geschützt durch einen Eichenhain. Hier finden wir altes niedersächsisches Kulturland. Die Gemarkung umgibt ein Wald. Das saubere Dorf, das den Fremden gleich gefällt, besteht aus scheinbar unregelmäßig verteilten Bauernhöfen, die von kleinen Steinwällen oder von Zäunen aus Naturholz umgeben sind. Auch in Garlsdorf entdecken wir im Dorfbild Eichen, deren schützende Nähe gern von den Bauernhöfen gesucht wird. Das Dorf, in der Nähe der Autobahn, liegt in der Mulde zwischen zwei Bächen. Die Felder ziehen sich in allen Richtungen bis zu den bewaldeten Höhen hinauf. In Egestorf finden wir eine der alten Kirchen mit den dicken Grundmauern aus Findlingen. Der Glockenturm aus Holz steht neben dem Gotteshaus. Wir verlassen das Dorf auf einer holperigen Straße in Richtung Suder Mühle und gelangen nun in die echte Heidelandschaft. Nachdem wir das Auetal überquert haben, beginnt die weite Heidelandschaft mit den Birken und den dunklen Wacholderbüschen. Weit und breit finden wir keine menschliche Siedlung. Wir wandern auf den schmalen, hellen, sandigen Heidewegen, deren Verlauf uns schon aus der Ferne auffiel.

Plötzlich bricht die Heide ab. An den Rändern eines Baches liegt Grünland, umgeben von schützendem Wald. Vieh grasht auf den eingezäunten Grünflächen. Wir erreichen Wilsede. Die im Verborgenen liegenden alten Heidehöfe wecken in uns die Vorstellung einer echten, alten Heidewirtschaft.

Wilsede ist eine Wellersiedlung

Die Weiler werden oft als kleine Siedlungsgruppen ohne dörflichen Charakter hingestellt. Man bezieht aber auch die Weiler mit in die „echten“ Dörfer hinein. Diese Siedlungsform besteht meistens aus mehr als zwei, jedoch aus weniger als vier Höfen. Gelegentlich gesellt sich eine kleine Anzahl von Kötnerstellen und Anbauten zur aufgelockerten Form der Höfeanordnung hinzu.

Manchmal besteht zwischen den einzelnen Höfen eine größere Entfernung, so daß die Zugehörigkeit zum Weiler anzuzweifeln ist, ganz besonders bei solchem mit eigenem Namen, wie z. B. Hof Limbeck bei Gilmerdingen. Bekräftigt wird die Annahme dadurch, daß dieser Hof eine fast geschlossen liegende Flur besitzt. Nur in ganz wenigen Streifen liegen die Flurstücke des Hofes Limbeck in Gemengelage mit dem Besitz der Nachbarn. Die Anordnung der Höfe im Weiler ist regellos.

Die Weilersiedlungen der Lüneburger Heide liegen weit verbreitet. Sie bevorzugen hauptsächlich die Endmoränenlandschaft der Saale-Eiszeit. Sie sind an jenen Stellen zu finden, wo die Ansiedlung mehrerer Bauernfamilien durch die Ausdehnung der Auewiesen, die Größe des als Ackerland nutzbaren Bodens und die der Waldweide wirtschaftlich erscheint. Der Siedlungsort bietet außer gebleichten, rostfarbenen Waldböden auch Sandflächen. Die Nähe der Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder wird der des Eichen-Birkenwaldes vorgezogen. Die geschlossene Lage des als Ackerland möglichen Bodens erfordert ein Zusammenlegen der Höfe.

Die Weilersiedlungen liegen in mittlerer Höhe. Die 80 m-Höhenlinie wird selten überschritten. Nur wenn der Quellhorizont — wie bei Wilsede — über dieser Grenze liegt, finden wir auch in höheren Lagen Weiler, die gern die Nähe eines kleinen Baches oder einer Quelle bevorzugen. Große Flüsse meiden sie.

Zeigen Siedlungsformen kleine Ansätze eines dörflichen Charakters, ohne jedoch ein Haufendorf darzustellen, so tragen sie den Namen „Weiler“. Der Unterschied zwischen Weiler und Haufendorf besteht darin, daß der Weiler nur eine kleine Anzahl von Höfen aufzuweisen hat. Ebenfalls treten die Kötnerstellen weniger

Für Ihren Garten

brauchen Sie zum Herbst sicher wieder

***Dünger, Torf,
„Wa-Dü“-Humus-Volldünger etc.***

Sie kennen doch die günstige Einkaufsquelle in SIEK! Bitte bestellen Sie Ihren Bedarf rechtzeitig. Wir liefern jede Woche dienstags und freitags frei Haus.



**SPAR- UND DARLEHNSKASSE
SÜDSTORMARN**

Siek, Kirchenweg 2

Telefon Siek 1 68 oder Ahrensburg 6 21 68 und 6 23 77

in Erscheinung. Brinksitzer fehlen im Weiler. Eine Ausrichtung der Hofstellen auf einen „Brink“ mit einem Dorfteich ist noch nicht vorhanden.

Wilsede. Wir entdecken einen alten Treppenspeicher, das Backhaus und den Schafstall neben einem ehrwürdigen Kübbungshaus. In der weiten Heide beachten wir Schafställe, die die nässeempfindlichen Heidschnucken als Zufluchtort aufsuchen. Diesen Tieren verdanken wir die Existenz der Heidelandschaft, denn durch den Biß und den Tritt der Tiere wird das Aufwachsen von Büschen und Bäumen verhindert. Mit ihrer „Nurdachkonstruktion“ auf Findlingsuntergrund bilden die Schafställe eine charakteristische Eigentümlichkeit der Lüneburger Heide.

Auf vielen Heidehöfen treffen wir noch auf den alten Ziehbrunnen, aus dem das Trinkwasser entnommen wurde, obwohl fast alle Höfe der Lüneburger Heide an einer Quelle oder einem kleinen Bach liegen.

Das nächste Ziel unserer Wanderung ist das Lopautal. Auf dem Wege dorthin bekommen wir den Eindruck einer strichweisen Besiedlung. Das Tal der Aue wird gekreuzt. Hier bildet sich eine Siedlungsreihe aus den Dörfern Döhle, Hörpel, Volkwardingen. Sie lehnt sich an das Tal an. Das dichter besiedelte Luhetal mit den Dörfern Bisingen, Hützel, Steinbek und Soderstorf durchqueren wir, wobei der 82 m hohe Lerchenberg westlich von uns liegen gelassen wird und wir ostwärts in Richtung Amelinghausen marschieren. Dieser ausgedehnte Kirchspielort mit seinen zahlreichen Geschäftshäusern und Handwerksbetrieben ist ein vielbesuchter Fremdenverkehrsort.

Bockum, südlich von Amelinghausen, liegt mit seiner Wassermühle malerisch in das Lopautal eingebettet. Weite Kiefernwälder finden wir vor. Erst bei Lopau lichtet sich der Wald für ein geringes Gebiet. Hier treffen wir einige Fischteiche

Geschäftsübernahme

ehemaliges Friseurgeschäft Herr und Frau Lorenz

Der verehrten Kundschaft gebe ich zur Kenntnis,
daß ich am 15. August 1969 den

Friseursalon

in Schmalenbeck, Grenzeck 8, übernommen habe.

Wir werden bestrebt sein, Ihre Wünsche in jeder
Weise **fachgerecht** zu erfüllen.

Kurt Szcepanski und Frau

Friseurmeister — Telefon 6 12 40

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Jürgen Kleinke

AHRENSBURG

Hamburger Straße 79

☎ 5 57 93

Wohnungsbaugesellschaft

sucht zum baldmöglichsten Termin

Steno-Kontoristin, Stenotypistin,

evtl. auch halbtags oder nach Vereinbarung für ihr Büro in Schmalenbeck (U-Bahn).

Geboten werden übertarifliches Gehalt, zusätzlich soziale Leistungen (Weihnachtsgeld, Prämie, Essengeldzuschuß).

Bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen, auch evtl. Lichtbild beim „Waldreiter“, 207 Schmalenbeck, Roseneck 33.

Schnellimbiss Herbert Gooß

am U-Bahnhof Großhansdorf

werktags geöffnet
von 11–21 Uhr
sonntags
von 15–21 Uhr



Hähnchen
Riesenbockwurst
Schinkenwurst
Currywurst u. v. a. m.

BESTE WARE – FACHMÄNNISCH ZUBEREITET

Übernehme **sofort** sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**

z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau,
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten**

ECKHARD LAU

Großhansdorf – Waldreiterweg 30 – Telefon 6 62 67

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 6 14 45

- Reparaturen und Verkauf von Radio- und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe · staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

und wenige Häuser an, die den Forstbeamten gehören. Nun nimmt uns wieder der Kiefernwald in seine schützende Mitte, um uns auf dem Wege nach Munster nicht wieder zu verlassen. Hin und wieder schimmern einige Heideflächen durch Baumgruppen. Eine Siedlung trafen wir nicht. Mit dem Abfall des Geländes zur Orte hin haben wir den Endmoränenwall, die Wasserscheide, überwunden und betreten nun die Südheide.

Der Weg durch das Sperrgebiet nach Wietzendorf zeigt zur Linken und zur Rechten eine siedlungsleere, flachwellige Heidelandschaft. Wietzendorf ist ein großer Kirchspielort in ausgeprägter Haufendorfform. Eine kleine Siedlungsreihe zieht sich an der Wietze nach Müden hin: Reddingen, Hatmarn, Reiningen und Winterhof. Deutlich erkennt man die Anlehnung an die Wietze, an fruchtbare Böden und an schutzbietende Bodenformen. Im Gebiet Wietzendorf — Müden — Hermannsburg — Sülze — Bergen erstreckt sich auf Grund fruchtbarster Böden eine „Kulturoase“, wie die relativ dichte Besiedlung beweist.

Südlich von Bergen treffen wir auf ein Gebiet, das stellenweise vermoort ist. Hier haben wir siedlungsarmen Raum. Wir erreichen bei Winsen die Aller und erkennen auch in diesem Ort die Bedeutung der Brückenlage. Mit den Mooren und den Kiefern bewachsenen Binnendünen findet die Landschaft der Lüneburger Heide seinen natürlichen und siedlungsräumlichen Abschluß.

E. Fahs



UHREN - SCHMUCK - BESTECKE

Winfried Hohl Uhrmachermeister

am Bahnhof Großhansdorf · Telefon Ahrensburg 6 34 09

Eilbergweg 4

Willi Hilbert †

Völlig überraschend für seine vielen Freunde kam der Tod des Architekten Willi Hilbert, der nach kurzer, schwerer Krankheit im 68. Lebensjahr seine Augen für immer schloß. Der vitale, lebensfrohe 1. Vorsitzende des Sportvereins Großhansdorf wurde mitten aus einem schaffensfreudigen Leben gerissen. Um „seinen“ SVG erwarb er sich Verdienste, die gleich einem Denkmal immer an ihn erinnern werden. Das Sportlerheim auf dem Kiekutplatz wurde nicht nur von ihm entworfen, er packte vom ersten Spatenstich an unermüdlich mit zu und ließ es zu einem Zentrum der Begegnung werden, um das der SVG von manchem anderen Verein glühend beneidet wird.

Wer glaubte, nach Vollendung des Heimes würde Willi Hilbert innehalten,

sah sich getäuscht. Die mustergültige Herrichtung des Spielfeldes und — sein letzter Plan — der Bau einer Kegelbahn standen als nächstes auf seinem Programm. Willi Hilbert durfte die Vollendung nicht mehr erleben. Auch sein kühnes Modell für ein Freizeitzentrum Großhansdorfs in der Kiesgrube wird er nicht mehr verwirklicht sehen. Andere müssen nun versuchen, die große Lücke zu füllen, die dieser von Idealismus und Liebe zu seinem Großhansdorf getriebene Mann hinterließ. Am heutigen Freitag, um 13 Uhr, wird er auf dem Schmalenbecker Friedhof seine letzte Ruhestätte finden. Kein Großhansdorfer, der an diesem Tag nicht voller Trauer Abschied von einem bemerkenswerten Mann nimmt. J.W.L.

Aus: „Ahrensburger Zeitung“,

21. Jahrg., Nummer 27

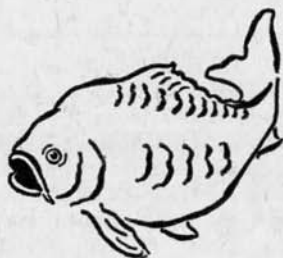
Freilichtmuseum Kiel-Molfsee

Am 22. Juni 1969 veranstaltete der Heimatverein Großhansdorf/Schmalenbeck e. V. eine Busfahrt zum Freilichtmuseum Kiel-Molfsee.

In Molfsee, an der südwestlichen Stadtgrenze Kiels, entsteht seit 1961 das Schleswig-Holsteinische Freilichtmuseum. Es hat sich zur Aufgabe gestellt, auf seinem umfangreichen Gelände an der neuen Bundesstraße 4 gefährdete charakteristische Bauernhäuser, Scheunen, ländliche Handwerkerhäuser und auch Mühlen, jedenfalls in einigen Exemplaren, vor dem drohenden Untergang zu retten und, naturgetreu wieder aufgebaut, vor Augen zu stellen. Wer die bereits hierher gebrachten Häuser in ihrer Verwahrlosung an ihrem alten Standort gekannt hat, wird erst die Mühe und Sorgfalt erkennen, mit der dieses Museum hergerichtet wird. Infolge des zeitbedingten Wandels der landwirtschaftlichen Produktion können die alten Häuser unserer Bauern in der Zukunft nur noch mit großen finanziellen Aufwendungen zu halten sein. Durch das Freilichtmuseum in Kiel-Molfsee sollen die wertvollen Bauten, in einzelnen Typen, der Nachwelt als wertvolles Kulturerbe überliefert werden.

Geplant ist in Molfsee der Wiederaufbau von fünfundvierzig einzelnen Objekten, von denen bereits die Hälfte errichtet oder sichergestellt ist. Wir konnten bei unserem Besuch die Gediegenheit dieser Anlage feststellen, die uns bald dank der wohlüberlegten Gruppierungen und harmonischen Einordnung in das Gelände die Atmosphäre eines alten heimischen Dorfes nahebringt.

Vergleiche: O. Vollert, Kiel, im Wachholtz Schleswig-Holstein-Kalender 1967.



Fisch-Mehl

Am U-Bahnhof Großhansdorf · ☎ 6 32 29

Täglich frischer Fisch · Fischspezialitäten
Fisch- und Fleischsalate für Feinschmecker

Fisch – preiswert und nahrhaft!

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Telefon Ahrensburg 610 63/64

Bad Segeberg, Ziegelstraße 115—117, Telefon 26 51

Hamburg-Ohlsdorf, Im grünen Grunde 7

Telefon: 59 93 37

**H
O
L
Z**

**SCHNELL
PREISWERT
ZUVERLÄSSIG
▼
TUREN
PARKETT
PLATTEN
BAUHOZ
TISCHLER-
HOZ**

Vom Schmalenbecker Hof

Die Stadt Hamburg hatte, nachdem sie 1435 die Walddörfer Großhansdorf und Schmalenbeck in Pfandbesitz genommen hatte, bis zum Jahre 1564 als Grundherr aus den Ländereien des ehemaligen Dorfes Schmalenbeck nur ganz geringe Einkünfte gehabt, die von den Ackerstreifen kamen, die an Ahrensfelder Bauern verpachtet waren. 1564 wurde dem bisherigen Pächter des Wohldorfer Hofes, Hans von Minden, von der Stadt Hamburg die Erlaubnis erteilt, auf dem Schmalenbecker Feld, bei dem großen Teich, gegen Zahlung der üblichen Abgaben für die genutzten Ländereien einen Meierhof anzulegen.

Der größte Teil des Schmalenbecker Feldes hatte 200 Jahre wüst gelegen. Hufen oder kleine Anbauernstellen waren nach der Zerstörung des alten Achthufendorfes „Smalebeeke“ (1344) nicht wieder aufgebaut worden. Auf der weiten Feldmark befand sich keine bewohnte Stätte. Nach 1564 entstanden außer dem Meierhof 2 Kätnerstellen, aus denen später Halbhufen hervorgingen. Besitzer waren Stamer und Marcus Dabelstein. Seit 1583 waren die Vorfahren des letzten Schmalenbecker Gutsherrn, Maximilian Meyer, in ununterbrochener Reihenfolge Besitzer des Hofes. Damals überließ Hans von Minden den Hof samt Inventar (6 Pferde, 6 Ochsen, 7 Kühe, 20 Schweine und 160 Schafe) an Martin Meyer. Aus der Tierhaltung ist deutlich zu sehen, daß weite Ländereien nicht urbar waren und somit der Schafzucht dienten. 1891 zeigt dagegen folgenden Tierbestand: 17 Pferde, 65 Kühe, 16 Schweine und 12 Schafe. Durch den Ankauf der Singelmannschen und später der Stamerischen Hufe wurde die genutzte Fläche des Schmalenbecker Hofes um 23 auf 135 Hektar vergrößert.

C. M. Farnlohe



**...besser
schläft man
in einem Bett
von**

TEXTIL ESPERT

Am Großhansdorfer Bahnhof
Wäsche · Betten · Gardinen

W. Wolgast

Inh. W. Eggers
Eisenwaren – Hausrat

207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 6 21 14

Lieferung frei Haus!

Einkochgläser; Entsafter, Einkocher;
Kehrmaschinen, elektr. Hecken-
scheren, Hand- und Motorrasenmäher,
Gartenkarren; Wäschepfähle und
Wäschespinnen

Wegen **Urlaub** bleibt unser Geschäft
vom 1. 9. – 21. 9. 1969 geschlossen!



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4 · Tel. 40 24 u. 5 66 41

Öl-, Koks- und Gasheizungen

für Wohnhäuser und Industrie

Funkwagen für Kunden- und Störungsdienst

Filter- und Heizanlagen für Schwimmbäder

Warmwasserbereitungen - Pumpen

Mitteilungen

Finanzierung der Kanalisationsmaßnahmen

Für die Finanzierung der Ortsentwässerung — Bauabschnitt 1969 — sind der Gemeinde Großhansdorf vom Landesamt für Wasserwirtschaft beim Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten insgesamt 600 000,— DM zugesagt worden. Davon werden 100 000,— DM Landeszuschuß gewährt. Der Rest von 500 000,— DM wird als Landesdarlehen der Gemeinde bewilligt.

Die Finanzierung ist als günstig anzusehen, da das Darlehen, welches in zwei Teilbeträgen bewilligt wurde — einmal 300 000,— DM und einmal 200 000,— DM — sehr zinsgünstig ist. Die Gemeinde hat hierfür nach 2 Jahren nur einen Zinssatz von 3 % zu zahlen. Die Tilgung erfolgt ebenfalls unter Vorschaltung von 2 Jahren in 36 Einhalbjahresraten. Insgesamt hat das Darlehen also eine Laufzeit von 20 Jahren.

Mehr-Einnahmen von 200 000,— DM

In der Sitzung des Finanzausschusses vom 10. Juni 1969 wurde ein Bericht über die finanzielle Situation gegeben, nachdem nunmehr die Finanzzuweisungen und Umlagen in endgültiger Höhe bekanntgeworden sind und außerdem der Soll-Uberschuß ermittelt wurde. Die Gemeinde hat insgesamt Mehr-Einnahmen von rund 200 000,— DM!

Die Gemeindevertretung beschloß, das Geld wie folgt einzusetzen:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Ausweichsportplatz | 30 000,— DM |
| 2. Zuführung an die Gebäudeerneuerungsrücklage | 4 000,— DM |
| 3. Gutachten für kommunale Neuordnung | 8 000,— DM |
| 4. Nachfinanzierung Friedhofswohngebäude | 4 800,— DM |
| 5. Ausbau „Bei den rauhen Bergen“ | 18 000,— DM |

Für den Ausbau der Straße „Bei den rauhen Bergen“ zwischen „Groten Diek“ und Friedhof waren ursprünglich haushaltsmäßig 56 000,— DM vorgesehen. Nachdem das Ausschreibungsergebnis vorlag — Höhe der Baukosten 69 000,— DM — wurden weitere 14 000,— DM bereitgestellt. Die endgültigen Kosten betragen laut Schlußrechnung 88 146,01 DM.

Diese Mehrkosten sind dadurch entstanden, daß

Auch der Flug zum Mond...

ändert nichts an der Tatsache, daß man für ein gutes Bett wirklich erstklassige Federn und Inletts braucht.

Oberbetten, Flachbetten und Kopfkissen vom Bettenfachmann bieten immer den besten Qualitätsgegenwert für Ihr Geld.

Das ist besonders bei Aussteueranschaffungen wichtig.

Ketten BUBERT

**Das Fachgeschäft für den
gesunden Schlaf**

AHRENSBURG - Hagener Allee 14 - TELEFON 2028

- a) die Ausbaustrecke in Höhe des Friedhofs um 20 m verlängert werden mußte, um eine bessere Angleichung an die alte Strecke zu finden,
 - b) der Unterbau nicht, wie erwartet, in ausreichender Form vorhanden war,
 - c) daß die Einmündung „Groten Diek“ ausgebaut werden mußte.
- | | |
|---|-------------|
| 6. Wasser- u. Regenwasserleitung auf dem Friedhof | 5 000,— DM |
| 7. Unterhaltung Feuerwehrgerätehaus, alter Teil | 2 000,— DM |
| 8. Unterhaltung gemeindeeigener Straßen | 20 000,— DM |
| 9. Umbau Bauhof Waldreiterweg 97 | 7 000,— DM |
| 10. Inventar Rathaus | 6 000,— DM |
| 11. Anlegung eines Kinderspielfeldes am Mühlenteich | 10 000,— DM |
| 12. Gerichts-, Notar- u. Anwaltskosten | 5 000,— DM |

Entlastung für den Bürgermeister

Die Gemeindevertretung erteilte dem Bürgermeister auf ihrer Sitzung vom 26. Juni für die Rechnungsführung 1968 Entlastung.

Das von den Prüfern festgestellte Abschlußergebnis beträgt:

1. ordentlicher Haushalt:

Annahme-Anordnungssoll	2 609 062,60 DM
Ausgabe-Anordnungssoll	2 500 805,53 DM
mithin Sollüberschuß	108 257,07 DM
2. außerordentlicher Haushalt

Ist-Einnahme	3 190 556,60 DM
Ist-Ausgabe	2 785 811,74 DM
mithin Netto-Bestand	404 744,86 DM

Die Haushaltsüberschreitungen betragen laut aufgestellten Nachweisungen 97 413,27 DM. Von diesem sind gedeckt durch die unechte Deckungsfähigkeit laut Veranschlagung im Haushaltsplan 49 350,73 DM. Es verbleiben als echte Haushaltsüberschreitung für das Jahr 1968 48 062,54 DM.

Es wurde festgestellt, daß die Haushaltsüberschreitungen zwangsläufiger und unvermeidbarer Art waren. Sie wurden nachträglich genehmigt.



Gut beraten — gut gekauft
 im Fachgeschäft
 für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte
 Schallplatten · Zubehör

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf · Eilbergweg 12
 (gegenüber U-Bahnhof)

.....
 Tel. **62234**

Fernsehreparaturen
Bau von Antennenanlagen

Ruf 5 64 40
Eigenes
Laborservice
Schwarz-weiß
und Color



Reproduktionen
Paßbilder
in 3 Minuten
Fotokopien
sofort

Foto- und Kino-Spezialgeschäft

207 Ahrensburg - Manhagener Allee 12

— Und nach Feierabend bedient Sie unser Automat —



Ausführung sämtlicher

**Maurer-
Beton- und
Fliesenarbeiten**

Baugeschäft

Hansdorfer Mühlendamm • Tel. 6 13 34

*Feine Fleisch- und Wurstwaren
Lebensmittel und Konserven*

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr. 183 ☎ 6 21 07

HORST BREMER Schlossermeister
GROSSHANSDORF Mühlendamm 38 ☎ 6 36 34
Bau- und Kunsts Schlosserei

Denken Sie bitte an die Bestellung des Abonnements
für den Kulturring Großhansdorf e. V. bei Frau Greta
Walber, 207 Großhansdorf, Groten Diek 39, Tel. 6 19 76

Ausbau der Gemeindebücherei

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde die Erweiterung der Gemeindebücherei im Zusammenhang mit der Volksschülerweiterung der Volksschule Schmalenbeck beschlossen. Die Gemeindebücherei wird nach Ablauf des Jahres 1969 ca. 4 500 Bände umfassen. Der jetzt vorhandene Raum ist damit voll ausgelastet und läßt ein weiteres Anwachsen der Bestände nicht zu. Es wurden daher Überlegungen angestellt, um eine Vergrößerung der Gemeindebücherei zu ermöglichen. In Betracht gezogen wurde ein Ausbau der Gemeindebücherei im Zusammenhang mit der Schulbauerweiterung in Schmalenbeck. Dabei ist vorgesehen, die Gemeindebücherei und die Schülerbücherei des Gymnasiums bzw. der Volksschule zusammenzulegen.

**Moderner leben –
in behaglichen
Küchen zum Wohnen**



**EINRICHTUNGSHAUS
SCHILLING
AHRENSBURG**

Hagener Allee 7, Ruf 24 55

Haushaltshilfe

2–3 × wöchentlich gesucht.

Telefon 6 31 41

Die Angelegenheit wurde auch mit dem Herrn Landrat, Dr. Haarmann, erörtert, der den Plan unterstützt. Die Landesbüchereistelle Rendsburg wird diesen Ausbauplan ebenfalls unterstützen.

Architekt Voigtländer hat bei der Planung der Schulerweiterung Schmalenbeck eine Ausbaumöglichkeit der Bücherei vorgesehen. Die Finanzierung kann zu 50 % aus Kreis- und Zonenrandmitteln und zu 50 % Eigenmitteln der Gemeinde Großhansdorf durchgeführt werden. Bei den Eigenmitteln der Gemeinde Großhansdorf können evtl. gewährte Zuschüsse der Landesbüchereistelle eingerechnet werden. Wie hoch diese zusammen sein werden, ist zur Zeit noch nicht bekannt (höchstwahrscheinlich 35 %).

Bäckerei und Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf, Wöhrendamm 17

Große Auswahl an

Kuchen • Torten • Dessert • Gebäck

Verschiedene Brotsorten

Brötchen • Knüppel • Hörnchen

Eistorten • Eisbomben

Alles täglich frisch
vom Backofen auf den Tisch!
Lieferung frei Haus – auch sonntags

6 23 82

Die neue Gemeindegewerkschaft, Schwester Ursula Garten, ist schon seit dem 16. Mai 1969 im Dienst unserer Gemeinde. Sie wohnt Kortenkamp 10 und ist telefonisch unter 6 63 38 zu erreichen.

*

Durch den Ausbau des Bauhofs und des Klärwerks wurde die Bewältigung der anfallenden Arbeiten so schwer, daß eine „Gewaltenteilung“ notwendig wurde. Verantwortlicher für die Arbeiten im Klärwerk bleibt Herr Uecker, den Bauhof übernimmt der neue Straßenmeister Herr Schuldt.

*

Der Ausbau der Straßen Alter Achterkamp, Babenkoppel und Bartelskamp wurde begonnen.

*

Die Straßenbeschilderung für den Erlerning und den Bruno-Stelzner-Weg in Großhansdorf soll demnächst erfolgen. Die Gemeindeverwaltung wartet bereits seit längerer Zeit auf die Lieferung der Straßenschilder.

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungsdienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT

Markisenanfertigung u. Winterlagerung - Sämtl. Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25
Tel. 6 12 47

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35 · Tel. 6 24 36

HEINZ FREITAG

Bauklempnerei und Installation

Ausführung sämtlicher
Reparaturen

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Tel. 6 21 86

Ursula Tietje

Schmalenbeck

Sieker Landstraße 190
Telefon 6 32 22

Backwaren · Süßwaren
Kaffee · Tee · Spirituosen
Torten + Bunte Platten

- Lieferung frei Haus -
Jeden Tag knusprige Brötchen,
Hörnchen und Knüppel

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG Lieferant aller
Mannhagener Allee 9 Krankenkassen

sonnabends geschlossen

Wir entleeren Abwässergruben

schnell - sauber - preiswert

Werner Huber

Hamburg 73 (Rahlstedt)
Tel. Hamburg 6 44 02 35

Für Gartenfreunde und Blumenliebhaber

Garten im August 1969

Der August ist schon dem Namen nach, benannt nach dem Imperator Augustus, ein Kaisermonat, aber der Gärtner ist nicht sein Untertan, es wird ihm kaum etwas abverlangt. Vielmehr überschüttet uns diese Zeit freigiebig mit Rosen und Lilien, mit Levkojen, Asten und dem Duft des Resedakrautes.

Gut, es dürfen Erdbeeren gepflanzt werden. Niemals wächst Rhabarber so gut an, als wenn man ihn jetzt ansiedelt. Es dürften überhaupt die meisten Gewächse jetzt gut verpflanzbar sein. Denn bis zum Herbst sind es noch etliche warme Wochen, und während dieser Zeit wurzeln die Pflanzen am neuen Standort gut ein. Wer macht das aber schon! Man hat jetzt keine Lust dazu, und das ist selbstverständlich. Wenn andere nach Venedig reisen, möchte man als Daheimgebliebener wenigstens an der Regentonne sitzen und in Ruhe dem Geglückser des Wassers zuhören. Auch Franzosenkraut und Vogelmiere machen dem klugen Gärtner keinen Kummer im August, denn er läßt alles Unkraut wachsen; allenfalls verhindert er das Blühen und die Samenreife. Früher gab es bei der Vierfelderwirtschaft stets ein Jahr, in welchem auf dem Acker alles wachsen durfte, was sich dort angesiedelt hatte und wachsen wollte. Man wird gewußt haben, daß die ungezügelte Freiheit alle vier Jahre dem Boden nützlich ist. Vielleicht hat auch der Unkrautwuchs im August und September seinen Vorteil, wahrscheinlich sogar.

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



Gärtnormeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

2071 SIEK · Alte Landstraße · Telefon: (04107) 208

Blumen ohne Erde

Die Herbstzeitlose ist eine Blume, für die man eigentlich keinen Garten und nicht einmal etwas Erde benötigt. Man braucht die Knollen nur irgendwo hinzulegen, auf den Schreibtisch, auf das Klavier, ans Fenster. Ohne jegliche Pflege treiben die Herbstzeitlosen dann aus, und bald erblühen sie in ihrer mondlichtfarbenen Schönheit. Hinterher, damit sie im Frühjahr ihr Laub treiben und sich für die nächste Blütezeit weiterentwickeln können, muß man sie aber in den Garten pflanzen. Doch lohnt der Blütenspaß auch dann, wenn man keine Gelegenheit hat, die Knollen hinterher im Garten anzusiedeln, denn sie sind, besonders in diesem Jahr, sehr preiswert.

Tomaten sollen aromatisch sein!

Es ist verkehrt zu glauben, man müsse den Tomatenfrüchten zur guten Reifung besonders viel Sonnenlicht bescheren, indem man die Pflanzen stark entblättert. Der Reifeprozess wird allein gefördert durch die in der Pflanze zirkulierenden

Säfte, die eine harmonische Mischung von durch die Wurzel geförderte Boden-nahrung und der in den Blättern zu Stärke etc. transponierten Lichtenergie sind. Dieses Gleichgewicht darf nicht dadurch gestört werden, daß ein Großteil der Blattmasse reduziert wird. In diesem Falle würden die Früchte zwar rot, aber bar jeder eigentümlichen Würze und vollwertiger Nährkraft, sie würden notreif, woran wir, die wir gerade durch den Eigenanbau eine qualitativ hochwertige Frucht erzielen wollen, auch gar kein Interesse haben können. Wohl aber ist für eine gute Reifung eine relativ hohe Wärmemenge nötig, die man bei Erwartung kühler Nächte dadurch bewahren kann, daß man etwa eine Stunde vor Sonnen-untergang über die Pflanzen die im Samenfachhandel erhältlichen Spezial-Tomaten-Plastikbeutel streift. Sie werden morgens wieder abgenommen, denn es wäre verkehrt, sie an Sonnentagen über den Pflanzen zu belassen. Die Luft in den Beuteln würde überhitzt, das Laub zu erhöhter Transpiration gezwungen. Der transpierte Wasserdampf kondensiert an der Beutelwand, und im Gefolge entsteht im Beutel eine feucht-warme Luft, die im Freiland nicht aktiv werdende Pilzsporen der diversen Tomatenkrankheiten zu schneller Vermehrung bringen wird.

Rosenpflege im Spätsommer

Gehölze, besonders Rosen, werden nicht mehr gedüngt. Sie sollen nun mit dem Schwinden von Wärme und Licht ihr Holz reifen, d.h. winterfest werden. Rosen, die man durch eine Düngung in diesem Monat zu einer kräftigen Nachblüte zwingen will, vergessen darüber das Ausreifen des Holzes und erleiden dann erhebliche Frostschäden, die selbst mit der üblichen Anhäufelung und Reisigüberdeckung nicht verhindert werden können. Wohl aber empfiehlt es sich nach Ansicht bedeutender Rosenzüchter, am Monatsende oder im September eine spezielle Kalidüngung (ein Eßlöffel je Pflanze) zu geben.

Rasen im August

Rasenflächen werden nochmals mit einem Volldünger versorgt, am besten an einem Regentag. In Wasser gelöst, kann man ihn mittels Gießkanne besser verteilen. Wo sich trotz aller Obacht doch Unkraut in der Rasenfläche angesiedelt hat, da greift man zu einem mit einem Unkrautmittel kombinierten Spezial-Rasendünger, wie sie neuerdings unter diversen Markennamen angeboten werden. Man bringt diese auch in aufgelöster Form mit der Gießkanne und einer Spezialbrause aus.

Aus: „Die Gießkanne“, Bad Godesberg, 13. Jahrgang, 8/69

**Elektrogeräte
für den
modernen Haushalt**

**Rundfunkgeräte
Fernsehgeräte
Elektrozubehör
Reparaturen
Überprüfung
von
Blitzschutzanlagen**

Ihr Elektrohaus **Willy Ehlers**

Großhansdorf, Eilbergweg 6 · ☎ 6 23 10

* Über 40 Jahre Fachgeschäft *

**Kühltruhen
Beleuchtungskörper**

preiswert wie nie zuvor!



afghalon

colsmann creation

100% **Diolen** texturé

der pflegeleichte Kleiderstoff für heiße
und kühle Tage

**Selbstschneiden: eine Liebhaberei, die
Freude bereitet. Wir führen dafür alle Stoffe
und Zutaten.**

Joelken

Ahrensburg ☎ 26 45
Manhagener Allee 1

Vom Standesamt

Geburten

8. 6. Uta Bischofswerder, Großhansdorf, Rümeland
10. 6. Britta Zimny, Großhansdorf, Alte Landstraße 30
12. 6. Astrid Klich, Großhansdorf, Pommernweg 16
20. 6. Birgit Ursula Ollesky, Großhansdorf, Wöhrendamm 182
23. 6. Yvonne Christine Bolte, Großhansdorf, Wöhrendamm 38 a
4. 7. Isabella Trautmann, Großhansdorf, Looge 7
6. 7. Maria Begona Pequeno Gonzales, Großhansdorf, Hansdorfer Landstraße 139
13. 7. Doris Panknin, Großhansdorf, Ostpreußenweg 15
14. 7. Martin Hermann Grimm, Großhansdorf, Neuer Achterkamp 20
15. 7. Marina Dagmar Schröter, Großhansdorf, Eilbergweg 3/5

16. 7. Olaf Prüsmann, Großhansdorf, Eilbergweg 59

Eheschließungen

11. 4. Peter Kämmerer, Cuxhaven, Strichweg 3 a und Ingeburk Klinke, Großhansdorf, Sieker Landstr. 189
6. 6. Reinhard Goretzki, Hamburg 50, und Marion Sander, Großhansdorf, Alter Achterkamp 66
12. 6. Helmut Riege, Großhansdorf, Himmelshorst 36, und Wiebke Hashage, Barsbüttel, Am Bondenholz
12. 6. Uwe Möller, Großhansdorf, Groten Diek 26, und Karin Sackebier, Laatzen/Hann., Hildesheimer Str. 7 A
16. 6. Eckehard Krüger-Wauschkuhn, Großhansdorf, Elchweg 21, und Hiltrud Bahnsen, Neumünster, Lessingstr. 7

Otto Cropp

Hausmakler RDM

Großhansdorf, Wöhrendamm 58, Tel. 6 11 57

sucht **Bauplätze** und **Einfamilienhäuser**

für vorgemerkte und zahlungskräftige Käufer.



Unsere Spezialität:
Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 ☎ 6 28 19



20. 6. Rolf Tiburg, Reinbek, Bahnsen-
allee 35, und Sibyll Schnoor,
Großhansdorf, Groten Diek 51
 3. 7. Johannes Diefenbach, Lütjensee,
Seeredder, und Rosemarie Kem-
mer geb. Fahrenbruch, Groß-
hansdorf, Sieker Landstr. 164
 18. 7. Günter Eggert, Hamburg 39, und
Margrit Döring, Großhansdorf,
Sieker Landstr. 125
 24. 7. Dr. Johann Schaller, München,
Valleystr. 15, und Heide Henze,
Göttingen u. Großhansdorf,
Voßberg 6
 4. 8. Manfred Siebert, Hamburg 22,
Overbeckstr. 18, und Angelika
Köhler, Großhansdorf, Wöhren-
damm 36
- Sterbefälle**
26. 5. Grete Maria Beszon geb. Plinske,
Großhansdorf, Papenwisch 53
(81 Jahre)
 5. 6. Paula Rodewald geb. Behr,
Großhansdorf, Papenwisch 30
(70 Jahre)
 5. 6. Rosa Meta Martha Witschel geb.
Randow, Großhansdorf, Ahrens-
felder Weg 2 (64 Jahre)
 8. 6. Dr. med. Bettina Wilhelmina
Bertha Neuer geb. Weiersmüller,
Großhansdorf, Neuer Achter-
kamp 22 (75 Jahre)
 8. 6. Arthur Erich Balnath,
Großhansdorf, Radeland 20
(75 Jahre)
 13. 6. Albert Johannes Reimann,
Großhansdorf, Ihlendieksweg 20
(80 Jahre)
 24. 6. Ingeborg Ottilie Elisabeth Brecht
geb. Braband, Großhansdorf,
Voßberg 2 (68 Jahre)
 29. 6. Wilhelm Heinrich Hilbert,
Großhansdorf, Logge 22
(67 Jahre)
 1. 7. Hermann Karl Ferdinand Reusch,
Großhansdorf, Hoisdorfer Land-
str. 41 (61 Jahre)
 3. 7. Mathilde Clara Harder geb.
Neukom, Großhansdorf, Kasta-
nienweg 10 (86 Jahre)
 7. 7. Maria Radke, Großhansdorf,
Pommernweg 17 (80 Jahre)
 13. 7. Julchen Karoline Ottilie Luise
Helene Amanda Bloom,
Großhansdorf, Sieker Landstr.
(76 Jahre)
 15. 7. Margarethe Maria Ina Rolf geb.
Schulz, Großhansdorf, Hoisdor-
fer Landstr. 28 (87 Jahre)
 17. 7. Carl Rudolf Fritz Korkhaus,
Großhansdorf, Beimoorweg 54
(88 Jahre)
 23. 7. Lieselotte Erika Wichmann geb.
Siemers, Großhansdorf, Baben-
twiete 1 (46 Jahre)
 26. 7. Rudolf Cäsar Rosenkilde,
Großhansdorf, Barkholt 1 a
(83 Jahre)

Geschäftseröffnung

Am 30. Juli 1969 eröffneten wir unseren

Damen- und Herrenfriseursalon

in Großhansdorf, Wöhrendamm 7, Telefon 6 36 37.

Wir sind bestrebt, Ihren Wünschen stets fachgerecht entgegenzukommen.
Gleichzeitig möchten wir uns für die zahlreichen Blumen und Glückwünsche
bedanken, die uns anlässlich der Geschäftseröffnung zugehen.

Franz Spanblöchl und Frau

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

31. August 1969	Dr. med. Lindner	Tel. 6 33 59
7. September 1969	Dr. med. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
14. September 1969	Dr. med. Rapsch-Schönwandt	Tel. 6 25 85
21. September 1969	Dr. med. Blassl	Tel. 6 16 90
28. September 1969	Dr. med. Horstmann	Tel. 6 15 60

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Im folgenden werden die Urlaubstermine der Ärzte aus der Notdienstgruppe für Sonn- und Feiertage bekanntgegeben. Während seines Urlaubs wird ein Arzt von allen übrigen Ärzten der Notdienstgruppe vertreten.

Herr Dr. med. Horstmann
Herr Dr. med. Möller
Herr Dr. med. Lindner

21. August bis 21. September 1969
25. August bis 21. September 1969
20. September bis 28. September 1969

Sanitäre Anlagen
Komplette Einbauküchen
Moderne Gasheizungen

Friedr. Behnke

Installationen

2071 Siek · Grenzeck 6 · Tel. Ahrensbg. 6 12 79



ALNO
Anbauküchen



GÜRTELREIFEN für Ihren Wagen

Sekunda-Decken **25% billiger** auch Gürtelreifen

Wir führen **REIFEN ALLER FABRIKATE**

- Runderneuerungen im Austausch
- Ihre alten Reifen nehmen wir in Zahlung
- Auswuchten: stationär und elektronisch

REIFEN-HANSEN

Ahrensburg · Hamburger Straße 84 · Telefon 43 55

Montags bis freitags 8–18 Uhr,
samstags 8–13, mittwochs für Berufstätige 8–19 Uhr

WALDREITERSAAL

Programmvorschau September 1969

Sonnabend, 13. September 1969, 20 Uhr

KONZERT

des Gemischten Chores Großhansdorf und
des Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr
Großhansdorf-Schmalenbeck

Eintrittspreis: 3,- DM – Abendkasse ab 19.30 Uhr
Karten auch bei den Mitgliedern des gemischten Chores.

Freitag, 26. September 1969, 20 Uhr

1. Abonnementsveranstaltung des Kulturrings

„Das Geld liegt auf der Bank“

von Flatow

Gastspiel des Altonaer Theaters

Eintrittspreise: 6,- DM und 5,- DM, Schüler 3,50 und 2,50 DM

Abendkasse ab 19.30 Uhr

Vorbestellung unter 61976 (Frau Walber).

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Apotheke

Inhaber: **J. Schilling**

Tel.: 6 21 77

August:

Do., 28.

September:

Mo., 1.
Freitag, 5.
Dienstag, 9.
Sonntag, 13.
Mittwoch, 17.
Sonntag, 21.
Donnerstag, 25.
Montag, 29.

Walddörfer Apotheke

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Pächter: **Ilse Schütz**

Tel.: 6 11 78

August:

Dienstag, 26.
Sonntag, 30.

September:

Mittwoch, 3.
Sonntag, 7.
Donnerstag, 11.
Montag, 15.
Freitag, 19.
Dienstag, 23.
Sonntag, 27.

KOHLN, KOKS, BRIKETTS + HOLZ

liefert Ihnen: **O. Bökenberg & B. Martens**

SIEK bei Ahrensburg

Telefon: Siek 206 (04107)

HEIZÖL

Redaktion u. Vertrieb: Eckart Fahs, Schmalenbeck, Roseneck 33, Ruf 6 16 45 — Anzeigen: Ferdinand Tegtmeier, Schmalenbeck, Haberkamp 7a, Telefon 6 63 30, und Eckart Fahs — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — Druck: Ludwig Appel & Sohn, Hmb. 70, Neumann-Reichardt-Str. 29, Ruf 68 04 45 — Zuschriften an die Schriftleitung „Walddörfer“ — Erscheint einmal im Monat — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pf. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 019/452 44; Postscheckamt Hamburg 2277 33 (Empfänger: E. Fahs, Kreissparkasse Stormarn 019/452 44); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 02308 — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Walddörfer“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Red. dar — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 19 892. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.

Auferstehungskirche

Evang.-luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

An Sonn- und Feiertagen	um 10.00 Uhr
an jedem Mittwoch	um 19.30 Uhr
Kindergottesdienst an Sonn- und Feiertagen	um 11.15 Uhr

**Pfarramt Großhansdorf-Schmalenbeck: Schmalenbeck, Alte Landstraße 20,
Tel. Ahrensburg 6 24 34**

Ahrensburg St. Marien: Hamburger	Sonntag: 7.30; 9.00; 10.30 Uhr
Straße / Ecke Adolfstraße.	Werktags: 8.00; Donnerst.: 19.30 Uhr

Großhansdorf-Schmalenbeck	Sonntag: 9.00 Uhr
„Heilig-Geist-Kirche“ (Am U-Bahn-	Werktags: Mittwoch: 8.00; Freitag:
hof „Kiekut“)	19.30 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Hamburger Str. 48, Tel. Ahrensburg 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5	Mädelsungsschar
Gottesdienst jeden Sonntag .. 10.00	jeden Sonnabend 15.00
Kinderstunde jeden Sonntag 10.00	Frauenstunde
und jeden Donnerstag 15.30	jeden 2. Montag im Monat 15.00
Bibelstunde jeden Dienstag .. 20.00	

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein.

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg **Bezirk Ahrensburg**

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr
in **Ahrensburg, Lübecker Straße 40** (im Gemeindehaus)
Kinderstunde, Jung- / Mädelschar: mittwochs 16.00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs 20.00 Uhr
in **Schmalenbeck, Stiller Winkel 3** (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 – 18 Uhr
sonnabends 8 – 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel 62955

Lothar Granzow

Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführung sämtl. Malerarbeiten

☎ 6 62 22

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 181

Lieferung nach allen Friedhöfen

Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Holsdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

Ahrensburg, Reeshoop 2 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Sie brauchen nicht zum Mond, um günstig einzukaufen

TAPETEN, jung, lebendig, aktuell

Tapeten, moderne Muster	ab	—,90
Englische Seidentapeten	ab	8,80
Englische Prägetapeten, erlesene Muster und Farben	ab	8,50
Linkrusta, abwaschbar	ab	5,70
Tapeziertische, ca. 2,95 m lang		29,75
Rauhfaser, weiß, 33,5 m		4,45
Wischfeste Binderfarbe, 16 kg	5 kg	6,40
Vorstreichfarbe	per kg	2,50
Weißelackfarbe für innen und außen	per kg	4,—

Unser Service:

Beschneiden von Tapetenkanten per Rolle —,15

Verleih von Tapeziergeräten

Viele Tausend Quadratmeter Teppichboden

Fester Nylon-Schlingen-Teppichboden auf Latexrücken,
strapazierfähige Konstruktion in vielen Farben, 2 und 3 m breit .. per qm 10,—

Nylon-Schlingen-Teppichboden, sehr strapazierfähig und pflegeleicht,
Waffelrücken, 5 m breit bei uns nur per qm 15,—

100 % reine Wollkammgarn-Teppiche,
ca. 2,5 x 3,5 m ab 210,—, ca. 2 x 3 m ab 149,—

Spitzenqualität: Teppichboden aus Dupont-Nylon 501, in vielen brillanten
Farben, 3 und 4 m breit, mit Jute-Waffelrücken, extra schwere Qualität,
da 720 g Nylonauflage bei uns nur per qm 24,—
Tausende Quadratmeter vorrätig

Tausende Quadratmeter **PVC-Filz und -Kork,** Parkett in vielen Farben und
auch für stärkste Beanspruchung —

Extra schwere Qualität in Parkettmuster per qm 5,80

normale Qualität per qm 3,80

Fragen Sie nach der PVC-Beschichtung, denn diese ist die Garantie für die
Haltbarkeit.

Enorme Auswahl in selbstklebenden Nylon-Teppich-Fliesen

39 x 39 — 40 x 40 — 50 x 50 per qm 19,50; 18,—; 15,50; 11,90

Tierhaarfriesen, 50 x 50 cm per qm 26,—

Langflor-Brücken, beste Qualität — 120 x 170 cm 58,—; 57 x 115 cm 28,—

Noch viele andere attraktive Angebote in Teppichböden aus Dupont-Nylon 501,
die wir hier aus Platzmangel nicht alle aufführen können.

Fahren Sie lieber gleich nach Hamburg zum Schulterblatt 73 (nahe der Bauüber-
führung), dort halten wir unsere Riesenauswahl auf 5 Großbetagen Verkaufsfläche
für Sie bereit.

Bekanntmachung: Am 1. Oktober eröffnen wir in Ahrensburg, am neuen Rathaus-
platz, unser 4. Fachgeschäft; dann können wir unseren dortigen Kunden zusam-
men mit den Großhansdorfer Geschäften eine noch größere Auswahl bieten.

LOTHAR KUMMER

GROSSHANSDORF, EILBERGWEG 5 und 9 (am U-Bahnhof), Telefon 04102/6 24 51

IN HAMBURG: Das Kaufhaus am Schulterblatt 73 — Telefon 43 36 90

Parkplätze am Haus — Lieferung frei Haus